



Medieninformationen  
03. Juni 2018

## **BMW Motorrad International GS Trophy Zentralasien 2018. Tag 1.** Großartige Landschaften stellen an Tag 1 der Int. GS Trophy 2018 große Herausforderungen.



### **Zusammenfassung von Tag 1.**

Lage: Camp Tsagaan Survaga (N 44° 34,725' E 105° 47,153')

Wetter: Sonne, 25° C

Kurs: 470 km, von Chingisiin Khuree bei Ulaanbaatar (N 47° 48,625' E 106° 48,942') zum Camp Tsagaan Survaga (N 44° 34,725' E 105° 47,153')

Geländearten: Highway 50 %, Schotter 30 %, Sand 20 %

Tests: SP1: "Trial Challenge", SP2: "Magic Cliffs "

Die drei bestplatzierten Teams: TBA

**Camp Tsagaan Survaga, Mongolei.** Die BMW Motorrad International GS Trophy Zentralasien 2018 erlebte heute einen dynamischen Auftakt. Am ersten von acht Tagen starteten die Teilnehmer südlich von Ulaanbaatar zu einer insgesamt über 2.500 km langen Tour durch die südliche Mongolei mit einem Abstecher in die Wüste Gobi.



Medieninformationen

Datum 03. Juni 2018

Gegenstand BMW Motorrad International GS Trophy 2018, Zentralasien:

Seite 2

Nachdem es gestern geregnet hatte und über Nacht ein starker Wind aufkam, war es beim Start um 7 Uhr früh mit knapp 10° C zunächst ziemlich kühl. Daher hieß es für die GS Fahrer: Regenjacken anziehen und die Heizgriffe auf ‚2‘ stellen. Nach den ersten 100 km über den Highway war die Temperatur auf über 20° C angestiegen und stieg später weiter auf 26° C an.

Zu diesem Zeitpunkt hatten die GS Fahrer eine Art Feuertaufe zu bestehen, denn sie mussten mit den Pisten warm werden. Diese erwiesen sich als technisch höchst anspruchsvoll, häufig wurden sie von tiefem, losem Sand unterbrochen. Einige Teilnehmer fuhren zum ersten Mal durch Sand, was eine ausgefeilte Fahrtechnik erfordert. Folglich blieben etliche stecken und mussten erst einmal mit dem Gelände klarkommen.

Die Piste war zwar äußerst anspruchsvoll und damit Vorboten einer harten kommenden Woche, doch die Landschaft war wirklich atemberaubend; als eine Art Mondlandschaft beschrieben die Teilnehmer die karge Natur dieser weiten trockenen Landschaft. Abgesehen von dem einen oder anderen Ziegenhirten deutete fast den ganzen Tag lang nichts auf Zivilisation hin. Die Fauna war überraschend vielfältig. Stark vertreten waren Adler, die sich wahrscheinlich von den vielen Mäusen ernährten, die auf dem Boden der Halbwüste heruntollten. Außerdem begegneten die Fahrer Kamelen (den zweihöckrigen ‚Dromedaren‘), Wildpferden, Ziegen und Antilopen.

Unterwegs mussten sich die Teams heute in zwei Sonderprüfungen bewähren - als hätte die Piste selbst sie nicht schon genug auf die Probe gestellt hätte. Bei der SP1, der „Trial Challenge“, stellten die Teilnehmer das Handling ihrer Maschinen unter Beweis, indem sie, durch tiefen Sand behindert, eine schwierige Schleife durch Felsen fahren mussten. Die Fahrer hatten den Kurs schnellstmöglich und möglichst fehlerfrei zu absolvieren. Wer die Füße auf den Boden aufsetzte, stürzte oder von der Strecke abkam, kassierte Zeitstrafen.



Medieninformationen  
Datum 03. Juni 2018  
Gegenstand BMW Motorrad International GS Trophy 2018, Zentralasien:  
Seite 3

Gegen Ende des Tages stand SP2, die „Magic Cliffs“ - eine Navigationsübung, auf dem Programm, die zu Fuß zu erledigen war. Dabei mussten die Teams mit Hilfe eines GPS-Geräts vier Wegpunkte ansteuern. An jedem erfolgreich angesteuerten Punkt konnten die Teams Buchstaben einsammeln, um am Ende für ein vollständiges Wort Bonuspunkte zu erhalten. Klingt einfach, aber die Felsen waren 100 Meter hoch und die gesamte Übung musste innerhalb eines Zeitlimits von nur 20 Minuten abgeschlossen werden.

11 Stunden nach dem Start war das Ziel in Camp Tsagaan Survaga endlich erreicht und darüber waren alle sehr froh. Nachdem sie hier bei der GS Trophy waren, mussten die Teilnehmer, ob erschöpft oder nicht, noch ihre Zelte aufschlagen, ihre Motorräder checken und Vorbereitungen für Tag 2 treffen. Es war ohne Frage ein anstrengender Tag.

### **Die Gewinner des Tages:**

Wegen Problemen mit dem Bewertungssystem werden die Ergebnisse an Tag 2 bekannt gegeben.

### **Zitate:**

Michael Hänsel, Team Deutschland: „Als der Tag begann, hatten wir ziemlich viel Bammel. Und das aus gutem Grund. Denn nach der ersten Stunde tauchten wir im Sand ein. Das war eine neue Erfahrung für mich, und in der folgenden Stunde war es sehr anstrengend, bis ich ein Verständnis und Gefühl dafür entwickelt hatte. Außerdem gab es viel Staub. Wenn man zu sehr dicht an dicht fährt, kann man nicht sehen, was kommt. Das Land ist aber faszinierend. Hinter jedem Sandhügel tauchen überall viele weitere auf. Es ist keine Wüste, da es hier Schotter, Sand und kurzes Gras gibt - und Tiere - Mäuse, Pferde und Ziegen. Es war eine sehr schöne Fahrt.“

# BMW Motorrad

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Medieninformationen  
Datum 03. Juni 2018  
Gegenstand BMW Motorrad International GS Trophy 2018, Zentralasien:  
Seite 4

Jocelin Snow, Team Ausamerica: „Was für ein Morgen! Nach dem Highway führen wir auf einem Weg weiter und erreichten eine Anhöhe, von der Sand- und Schotterhügel zu sehen waren, soweit das Auge reichte – plötzlich war alles sehr real! Für Bettina (Nedel) und mich war das die erste Fahrt über Sand. Wenn wir es an Tag acht geschafft haben, werden wir wissen, wie man durch Sand fährt, so ähnlich wie man mit 78 weiß, wie das Leben funktioniert ...!“

Alle Informationen zur BMW Motorrad International GS Trophy 2018 Zentralasien können Sie auf der eigens eingerichteten Webseite [www.gstrophy.com](http://www.gstrophy.com) finden.

Pressematerial zu BMW Motorrädern, Original BMW Motorradzubehör und zur BMW Motorrad Fahrerausstattung finden Sie im BMW Group PressClub unter [www.press.bmwgroup.com](http://www.press.bmwgroup.com).

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Liane Drews, Kommunikation BMW Motorrad  
Telefon: +49 89 382-60964, Fax: +49 89 382-28567

Markus Sagemann, Leiter Produkt- und Lifestyle Kommunikation MINI, BMW Motorrad  
Telefon: +49 89 382-68796, Fax: +49 89 382-28567

### Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren vier Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das Produktionsnetzwerk der BMW Group umfasst 30 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2017 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 2.463.500 Millionen Automobilen und 164.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich für das Geschäftsjahr 2017 auf rund 10,655 Mrd. €, der Umsatz auf 98,678 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2017 beschäftigte das Unternehmen weltweit 129.932 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

[www.bmwgroup.com](http://www.bmwgroup.com)

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupview>

Google+: <http://googleplus.bmwgroup.com>